

Protokoll der Sitzung des Hauptausschusses vom 29.01.2018

Öffentlicher Teil

Ort: Senatssaal des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

Anwesenheit

Herr Dr. Stefan Fassbinder
Herr Heiko Jaap i. V. für Herrn Professor Dr. Frank Hardtke
Herr Jürgen Liedtke i. V. für Herrn Axel Hochschild
Herr Dr. Jörn Kasbohm
Herr Dr. Andreas Kerath
Frau Ulrike Berger i. V. für Herrn Alexander Krüger
Herr Dr. Thomas Meyer
Herr Peter Multhauf
Herr Milos Rodatos
Frau Birgit Socher
Herr Dr. Rainer Steffens
Frau Dr. Monique Wölk i. V. für Herrn Erik von Malottki

Verwaltung

u. a.

Frau Jeannette von Busse
Frau Franziska Willert
Frau Petra Demuth
Frau Angela Baas
Herr Thilo Kaiser
Frau Barbara Breier
Frau Sarah Wiesenberg

Entschuldigt

Herr Professor Dr. Frank Hardtke
Herr Axel Hochschild
Herr Alexander Krüger
Herr Christian Kruse
Herr Erik von Malottki

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 27.11.2017
4. Beschlusskontrolle
5. Diskussion von Beschlussvorlagen
 - 5.1. Annahme einer Spende für die Kindertagesstätte „Samuil Marschak“
Dez. I, Eigenbetrieb Hanse-Kinder
 - 5.2. Annahme einer Spende für den Kinderhort „Kunterbunt“
Dez. I, Eigenbetrieb Hanse-Kinder
 - 5.3. Bauantrag - Sanierung der Bestandsgebäude, Ergänzung durch Neubauten auf dem Gelände der ehemaligen Feuerwehr, Baderstraße 23, 24
Dez. II, Amt 60
 - 5.4. Bebauungsplan Nr. 55 – Hafenstraße -, Zustimmung zum Masterplankonzept der UTB
Dez. II, Amt 60
 - 5.5. Bebauungsplan Nr. 109 – Fachmarktzentrum Anklamer Landstraße - ; Städtebaulicher Vertrag
Dez. II, Amt 60
 - 5.6. Bebauungsplan Nr. 109 – Fachmarktzentrum Anklamer Landstraße - ; Satzungsbeschluss
Dez. II, Amt 60
 - 5.7. „nette Toilette“
CDU-Fraktion
 - 5.8. Trauorte
CDU-Fraktion
 - 5.9. Einführung ökologischer Baubegleitung
Fraktion Bürgerliste Greifswald-FDP
 - 5.10. Digitales Arbeiten
CDU-Fraktion
 - 5.11. Aufsichtsrat Greifswald Marketing GmbH
SPD-Fraktion
 - 5.12. Spielplatz Friedrichshagen
Herr Detlef Göring, Vorsitzender der OTV Friedrichshagen
 - 5.13. Hausboote auf dem Ryck
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Forum 17.4
 - 5.14. Priorisierung Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen Greifswald
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Forum 17.4
 - 5.15. Bekämpfung der Wildschweinplage in Greifswald
Fraktion DIE LINKE, Frau Heinrich i.V. für OTV Riems
 - 5.16. Schaffung von ausreichenden Kita-Plätzen
SPD-Fraktion
 - 5.17. Besetzung Ausschuss für Bildung, Universität, Wissenschaft
CDU-Fraktion
 - 5.18. Besetzung Aufsichtsrat Stadtwerke
CDU-Fraktion
 - 5.19. Besetzung Aufsichtsrat Greifswalder Parkraumgesellschaft (GPG)
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Forum 17.4
 - 5.20. Besetzung Ortsteilvertretung Ostseeviertel
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Forum 17.4
6. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
7. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses

- 8. Mitteilungen der Präsidentin
- 9. Schluss der Sitzung

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Der Oberbürgermeister

. eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses und begrüßt die Anwesenden – darunter die Mitglieder des Hauptausschusses – und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
12 Mitglieder des Hauptausschusses sind anwesend.

TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Der Oberbürgermeister

. ruft den TOP auf.
. informiert, dass es zwei nachträgliche Vorlagen der Verwaltung gebe.
. bittet die Einbringer der nachträglichen Vorlagen um Begründung der Dringlichkeit.

Frau Willert

. begründet die Dringlichkeit der nachträglichen Vorlage „*Bestellung eines weiteren Geschäftsführers für die Greifswald Marketing GmbH (GMG)*“:
Der derzeitige Geschäftsführer falle krankheitsbedingt bis auf weiteres aus. Damit die Gesellschaft jedoch handlungsfähig bleibe, müsse übergangsweise so schnell wie möglich ein weiterer Geschäftsführer bestellt werden.

Herr Dr. Steffens

. beantragt, diese Beschlussvorlage im nichtöffentlichen Teil zu behandeln.

Frau Willert

. stellt klar, dass es sich hierbei nicht um den Anstellungsvertrag, sondern um die Organstellung handele.

Frau Demuth

. begründet die Dringlichkeit der nachträglichen Vorlage „*Bestellung der Integrationsbeauftragten*“: Die bisherige Integrationsbeauftragte habe die Stelle innerhalb der Stadtverwaltung gewechselt. Bis zum nächsten Sitzungszyklus verginge sehr viel Zeit, in der die Stelle dann unbesetzt bleibe.

Nach kurzer Diskussion über die Zulässigkeit der Behandlung der Vorlage „*Bestellung eines weiteren Geschäftsführers für die Greifswald Marketing GmbH (GMG)*“ im nichtöffentlichen Teil lässt der Oberbürgermeister über den Antrag von Herrn Dr. Steffens abstimmen:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	1	3

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage „Bestellung der Integrationsbeauftragten“ auf die Tagesordnung des Hauptausschusses gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Die Vorlage wird unter TOP 5.21 eingeordnet.

Der Oberbürgermeister

. - gibt folgende weitere Informationen zur Tagesordnung:

- Zu TOP 5.4: Änderungen und Ergänzungen der Anlagen
- Zu TOP 5.13: neue Version
- Zu TOP 5.15: neue Version
- Zu Top 5.19: neue Version

Weiteren Änderungsbedarf gibt es nicht.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 3. Bestätigung der Niederschrift vom 27.11.2017

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Niederschrift abstimmen:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	4

TOP 4. Beschlusskontrolle

Keine Anmerkungen

TOP 5. Diskussion von Beschlussvorlagen

TOP 5.1. Annahme einer Spende für die Kindertagesstätte „Samuil Marschak“

06/1296 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

HA-270/18 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Der Hauptausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Annahme einer Spende in Höhe von 180,00€ vom Quartiersbüro Schönwalde II für die Kindertagesstätte „Samuil Marschak“. Diese Spende dient der Ausrichtung eines Märchenfestes.“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 5.2. Annahme einer Spende für den Kinderhort „Kunterbunt“

06/1297 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

HA-271/18

Frau Baas

. weist darauf hin, dass das Sachkonto angepasst werden müsse, da es sich hierbei um eine investive Sachanlage handele.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Der Hauptausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Annahme einer Sachspende für den Kinderhort „Kunterbunt“. Die Firma „Hallen- und Anlagenbau GmbH“ spendet anlässlich des 25-jährigen Firmenjubiläums Bäume inklusive fachgerechter Pflanzung im Wert von 838,36€.“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 5.3. Bauantrag - Sanierung der Bestandsgebäude, Ergänzung durch Neubauten auf dem Gelände der ehemaligen Feuerwehr, Baderstraße 23, 24

06/1289
HA-272/18

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Herr Kaiser

. teilt mit, dass die geänderten Bauanlagen nun vorliegen würden. Damit werde Punkt 2 nun ebenfalls erfüllt.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Der Hauptausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt,

- 1. das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634) zur Sanierung der Bestandsgebäude und Ergänzung durch Neubauten auf dem Gelände der ehemaligen Freiwilligen Feuerwehr, Baderstraße 23, 24 herzustellen,*
- 2. die Abweichung vom § 5 Abs. 2 der Gestaltungssatzung Innenstadt in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.03.2010 bezüglich des Staffelgeschosses entsprechend der Ausführungen in der Sachdarstellung werden nicht befürwortet.“*

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	1	0

TOP 5.4. Bebauungsplan Nr. 55 – Hafestraße -, Zustimmung zum Masterplankonzept der UTB

06/1295 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	2	0

TOP 5.5. Bebauungsplan Nr. 109 – Fachmarktzentrum Anklamer Landstraße - ; Städtebaulicher Vertrag

06/1292
HA-273/18

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Herr Multhauf

. weist darauf hin, dass in der Ortsteilvertretung Schönwalde II/Groß Schönwalde laut Abstimmungsergebnis nur vier Personen anwesend gewesen seien. In dem Fall wäre die Beschlussfähigkeit nicht gegeben gewesen und die Ortsteilvertretung hätte nicht abstimmen dürfen.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Der Hauptausschuss beschließt für das Gebiet südlich des Einkaufszentrums Elisenpark an der Anklamer Landstraße (Abgrenzung laut Plan der Anlage 1) zur Übertragung der Erarbeitung des Bebauungsplans Nr. 109 – Fachmarktzentrum Anklamer Landstraße – zwischen Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Abwasserwerk Greifswald und Krieger Handels SE einen städtebaulichen Vertrag gemäß § 11 Baugesetzbuch abzuschließen.“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	1	2

**TOP 5.6. Bebauungsplan Nr. 109 – Fachmarktzentrum Anklamer Landstraße - ;
Satzungsbeschluss**

06/1293

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 5.7. „nette Toilette“

06/1270

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 5.8. Trauorte

06/1271

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 5.9. Einführung ökologischer Baubegleitung

06/1273

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 5.10. Digitales Arbeiten

06/1299

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 5.11. Aufsichtsrat Greifswald Marketing GmbH

06/1305

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Herr Dr. Kerath

. informiert, dass es bis zur Sitzung der Bürgerschaft eine überarbeitete Version der Vorlage geben werde, in der die Anregungen aus dem Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen aufgenommen werden.

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 5.12. Spielplatz Friedrichshagen

06/1306 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 5.13. Hausboote auf dem Ryck

06/1307.1 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Frau Socher

. sagt, dass auf der Internetseite des Stadtsportbundes Hansestadt Greifswald e.V. die Problematik angesprochen sei, dass dadurch eventuell Sportveranstaltungen, die auf dem Ryck stattfinden, beeinträchtigt sein könnten.
. möchte wissen, ob dies von den Einbringern berücksichtigt worden sei.

Frau Berger

. antwortet, dass daher der Prüfauftrag erweitert worden sei.

Herr Liedtke

. fragt, ob der gesamte Ryck einbezogen werde.

Frau Berger

. erklärt, dass zuerst das Gebiet vor dem Gebiet B-Plan 55 betrachtet worden sei. Nun habe man dies jedoch erweitert. Es solle grundsätzlich geprüft werden, wo Hausboote liegen können.

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 5.14. Priorisierung Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen Greifswald

06/1308 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 5.15. Bekämpfung der Wildschweinplage in Greifswald

06/1309.1 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Frau Socher

. weist darauf hin, dass es sich hierbei nicht mehr um einen Prüfauftrag, sondern um eine Beschlussvorlage handele.
. bringt die neue Version der Beschlussvorlage ein.

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 5.16. Schaffung von ausreichenden Kita-Plätzen

06/1310 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 5.17. Besetzung Ausschuss für Bildung, Universität, Wissenschaft

06/1313 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 5.18. Besetzung Aufsichtsrat Stadtwerke

06/1314 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 5.19. Besetzung Aufsichtsrat Greifswalder Parkraumgesellschaft (GPG)

06/1315.1 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 5.20. Besetzung Ortsteilvertretung Ostseeviertel

06/1316 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 5.21. Bestellung der Integrationsbeauftragten

06/1332 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Herr Dr. Meyer

. möchte wissen, ob die Person derzeit schon Mitarbeiterin der Stadtverwaltung sei.

Der Oberbürgermeister

. antwortet, dass es sich hierbei um eine Neueinstellung handele.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 6. Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister informiert über folgende Themen:

- personelle Veränderungen im Beauftragtenbüro
Frau Hoffmann habe die Stelle intern gewechselt. Frau Dr. Dembski werde Ende März die Stadtverwaltung verlassen. Diese beiden Veränderungen habe man genutzt, um die Aufgabenprofile zu überarbeiten. Zukünftig werde der Bereich Prävention zusammen mit dem Bereich Familie bearbeitet. Der Bereich

Gleichstellung werde zusammen mit dem Bereich Bürgerbeteiligung einer Stelle zugeordnet. Die Änderungen seien in der Summe neutral.

- Neues Ratsinformationssystem ALLRIS
Der bisherige Rücklauf der Fraktionen sei positiv. Der Oberbürgermeister bittet darum, falls es noch Anmerkungen geben sollte, diese bis zum 08.02.2018 in der Kanzlei der Bürgerschaft einzureichen.

Herr Multhauf

. fragt, ob die neue Stelle Gleichstellung und Bürgerbeteiligung durch eine Neubesetzung zeitweilig nicht besetzt sei.

Der Oberbürgermeister

. antwortet, dass man versuchen werde, einen fließenden Übergang zu schaffen.

TOP 7. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Herr Dr. Kerath

. sagt, dass der Landtag in der vergangenen Woche das neue Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (FAG M-V) für 2020 beschlossen habe.

. fragt, wann der Oberbürgermeister absehen könne, welche finanziellen Auswirkungen dadurch auf die Stadt zukommen würden.

Der Oberbürgermeister

. sagt, dass es sich um ein zweistufiges Verfahren handle. Für das Jahr 2018 gebe es keine Änderungen für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Die zweite Stufe (2020) sei noch in Bearbeitung. Es seien bisher aber nur Modelle.

. werde dafür kämpfen, dass die UHGW nicht schlechter dastehe als bisher.

. antwortet, dass es bei der ersten Stufe – für 2018 – keine Änderungen für die Stadt geben werde. Die Auflage für 2020 sei noch in Bearbeitung.

In der zweiten Stufe (2020) gehe es darum, wie das Geld zwischen Gemeinden, Landkreisen und kreisfreien Städten aufgeteilt werde.

Herr Dr. Kerath

. geht auf ein Schreiben vom Kleintierzüchterverein ein, in dem moniert worden sei, dass der Prozess über die Verlegung der Anlagen der Kleintierzüchter aufgrund des Grundschulneubaus ins Stocken geraten sei.

. fragt nach dem Sachstand.

Frau von Busse

. sagt, dass die Frage aufgenommen und geprüft werde.

Herr Dr. Kerath

. bittet um Beifügung der Antwort zum Protokoll.

Herr Multhauf

. kritisiert die Situation des Campingplatzes und fragt nach dem derzeitigen Sachstand.

. möchte wissen, ob der Oberbürgermeister das Ziel teile, alles zu unternehmen, damit der Campingplatz im Frühjahr wieder eröffnet werden könne.

Herr Dr. Fassbinder

. antwortet, dass er dieses Ziel teile.

Bezüglich des städtebaulichen Vertrags zum B-Plan-Verfahren, der jedoch unabhängig davon sei, gebe es Gespräche mit dem voraussichtlichen Investor. Der Prozess sei jedoch noch nicht abgeschlossen.

Herr Liedtke

. fragt, ob es möglich sei - mit Hinweis an den anwesenden Mitarbeiter der Ostseezeitung - dass für alle Ortsteilvertretungen die Information herausgegeben werden könne, dass nun für das OTV-Budget 2018 neue Anträge eingereicht werden können.

Herr Dr. Steffens

. regt an, dass der Oberbürgermeister mit dem bisherigen Betreiber des Campingplatzes eine Mediation anstrebe.

Herr Rodatos

. sagt, dass in einer der vorherigen Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur angekündigt worden sei, dass ein Vertreter des Amtes für Wirtschaft und Finanzen zusammen mit einem Vertreter der Greifswald Marketing GmbH und des Ausschussvorsitzenden mit dem Campingplatzbetreiber sprechen wollten.

. fragt nach dem derzeitigen Stand.

Der Oberbürgermeister

. antwortet, dass es eine schriftliche Korrespondenz bezüglich des städtebaulichen Vertrages gebe. Ansonsten werde aufgrund der Beschlüsse der Bürgerschaft gehandelt.

Herr Multhauf

. informiert, dass heute der Todestag von Ernst Moritz Arndt sei.

. geht auf die Entscheidung des Senates der Ernst-Moritz-Arndt-Universität ein, der für eine Namensablegung gestimmt habe.

. wirft dem Oberbürgermeister vor, dass er in seiner Jahresbilanz für 2017 als Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald kein Wort zur Universität und damit auch kein Wort zu dieser Thematik gesagt habe.

In einem Interview habe es eine kurze Stellungnahme gegeben, in dem der Oberbürgermeister diesen Kompromiss begrüßt habe.

. möchte wissen, ob der Oberbürgermeister wirklich meine, dass der Kompromiss in irgendeiner Form beruhigend wirken könne.

. berichtet, dass heute zu diesem Thema die erste Rechtsaufsichtsbeschwerde nach Schwerin geschickt worden sei.

Der Oberbürgermeister

. antwortet, dass das Zitat von ihm in der Form richtig sei.

. hält es für eine Stärke und einen Gewinn, wenn man sich am Ende auf einen Kompromiss verständigen könne. Dies sei bei großen Konflikten häufig notwendig. Ob bei einem Kompromiss jeder zufrieden gestellt und die Lage beruhigt werde, sei zwar wünschenswert, aber nicht vorhersehbar. Dieser Streit habe der Stadt im letzten Jahr nicht gut getan.

TOP 8.

Mitteilungen der Präsidentin

Frau Socher macht folgende Mitteilungen:

- Es gebe einen Antrag zur Aktuellen Stunde für die nächste Sitzung der Bürgerschaft am 22.02.2018 zum Thema „Zukunft des Theaters Vorpommern“. Eine Information an die Fraktionen werde noch erfolgen. Es sei vorgesehen, die Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern und die zuständige Ministerin einzuladen. Der Antrag sei durch die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Forum 17.4 gestellt worden.

Frau Berger

. ergänzt, dass die Fraktion sich gewünscht habe, Herrn Löschner und einen Vertreter

aus der Landesregierung aus Schwerin einzuladen.

Frau Socher

. fragt, ob es sinnvoll sei, die anderen Gesellschafter einzuladen.

Dies trifft auf Zustimmung.

Weiterhin teilt Frau Socher mit, dass der Fachbeirat der WITENO GmbH besetzt werden müsse. Im Gesellschaftervertrag stünde, dass sieben Mitglieder im Fachbeirat seien und davon mindestens ein sachverständiger Vertreter der Bürgerschaft.

Frau Socher fragt den Oberbürgermeister, ob auch mehr Mitglieder der Bürgerschaft in diesen Fachbeirat entsandt werden dürfen.

Der Oberbürgermeister

. sagt, dass dies geprüft werde.

Eine entsprechende Information an die Fraktionen werde noch erfolgen.

Frau Socher

. sagt, dass außerdem Post vom Rassekaninchenzuchtverein eingegangen sei. Es wäre schön, wenn diesbezüglich eine Antwort an alle Fraktionen erfolgen könnte.

Außerdem habe es eine Anfrage von Herrn Rüprrich gegeben, der sich über „Graffiti-Schmierereien“ in Greifswald beschwert habe. Bisher seien solche Meldungen an Frau Dr. Dembski weitergegeben worden.

. bittet diesbezüglich ebenfalls um eine Antwort der Verwaltung.

Der Oberbürgermeister

. antwortet, dass die Verwaltung diesbezüglich keinen Handlungsbedarf sehe. In einem Fall handele es sich um ein Transparent, zu dem die Polizei bereits festgestellt habe, dass dies durch die gesetzlichen Regelungen gedeckt sei. Bei dem anderen handele es sich um ein Graffiti, welches sich auf einem Haus im Privatbesitz befinde.

Frau Socher

. fragt, warum im öffentlichen Teil der Tagesordnung des Hauptausschusses kein TOP „Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner“ enthalten sei.

Der Oberbürgermeister

. sagt, dass man hierüber nachdenken könnte und bittet das erweiterte Präsidium, sich mit dieser Frage auseinander zu setzen.

Frau Socher

. informiert, dass die nächste Sitzung des erweiterten Präsidiums am 20.02.2018 um 17:00 Uhr stattfinden werde.

TOP 9. Schluss der Sitzung

Der Oberbürgermeister beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:45 Uhr.

für das Protokoll

Dr. Stefan Fassbinder
Oberbürgermeister

Sarah Wiesenberg
Sachbearbeiterin
Sitzungsdienst Hauptausschuss